

Aufgabenpool / Berufliche Reha



BOT **ABB** **Sozpäd**

Erstelldatum: 8.05.2020

Klasse / Berufsfeld: Gartenbau / Floristik

Abgabetermin: 15.05.2020

Zusendung der Lösung nach Möglichkeit per E-Mail

Kontakt für Rückmeldung E-Mail:

cornelia.@reha-schleusingen.de.gaertner

Kontakt für Rückmeldung Telefon:

036841/26162

Mitarbeiter Kürzel:

CAG

Thema:

Die Kultur der Fuchsie

Aufgabenstellung:

Lesen Sie die folgenden Textseiten zur Fuchsie sorgfältig mehrmals durch. Zur Zeit haben wir diese Pflanzen auch in der Gärtnerei. Vielleicht haben Sie schon damit gearbeitet. Orientieren Sie Sich am Text und erstellen einen Bericht zur Fuchsie / schriftlich.

B Wichtige Kulturen im Zierpflanzenbau

1 Fuchsie (*Fuchsia Cultivars*)

Aussehen

Fuchsien sind Sträucher oder kleine Bäume. Je nach Sorte wachsen sie aufrecht oder hängend. Die Blüten hängen herab. Sie sind lila, rot, rosa oder weiß, meist zweifarbig. Eine Besonderheit: die äußeren „Blütenblätter“ sind in Wirklichkeit bunte Kelchblätter, wie bei Tulpen. Nach der Blüte bilden sich oft dunkelviolette Beerenfrüchte.

Heimat

Wilde Fuchsienarten wachsen in den **kühlen Bergregenwäldern von Süd- und Mittelamerika**. Ihre Blüten sind häufig klein und unscheinbar. Erst durch **Kreuzungen dieser Wildarten** und züchterische Auslese sind die *Fuchsia Cultivars* entstanden.

Standort und Pflege

Fuchsien vertragen **keinen Frost**. Für die Vermehrung **überwintern** wir sie **bei 5 bis 10 °C** im Gewächshaus. Im Sommer können sie draußen stehen. Einige Sorten vertragen die volle Sonne, die meisten Fuchsien gedeihen besser im **Halbschatten**. Fuchsien brauchen **regelmäßig reichlich Wasser** (Aber bitte nicht zu viel gießen, überflüssiges Wasser muss abfließen). Sie sind **Mittelzehrer**.

Vermehrung

Mitte Dezember treiben wir die **Mutterpflanzen** bei 20 °C an. Von **Januar bis März** können wir laufend **Stecklinge** schneiden. Ein Fuchsiensteckling ist etwa 6 cm lang, hat zwei bis vier Blattpaare und keine

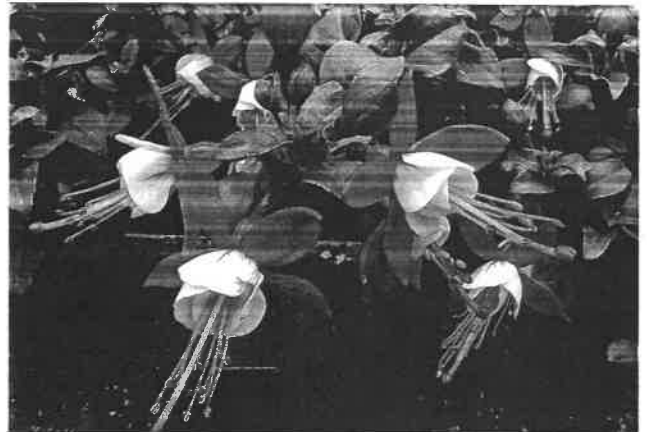


Abb. 37.
Fuchsien.

Blütenknospen. Wir stecken ihn in Quickpotplatten oder ähnliches. Zum Bewurzeln brauchen die Stecklinge **20 °C** und **gespannte Luft** (sehr hohe Luftfeuchte). Wir kontrollieren ständig auf Botrytis und **schattieren bei Sonne**. Nach zwei bis drei Wochen haben sich die Stecklinge bewurzelt und beginnen, neue Blätter zu bilden. Wenn sie in der Quickpotplatte einen Wurzelballen gebildet haben, können wir topfen.

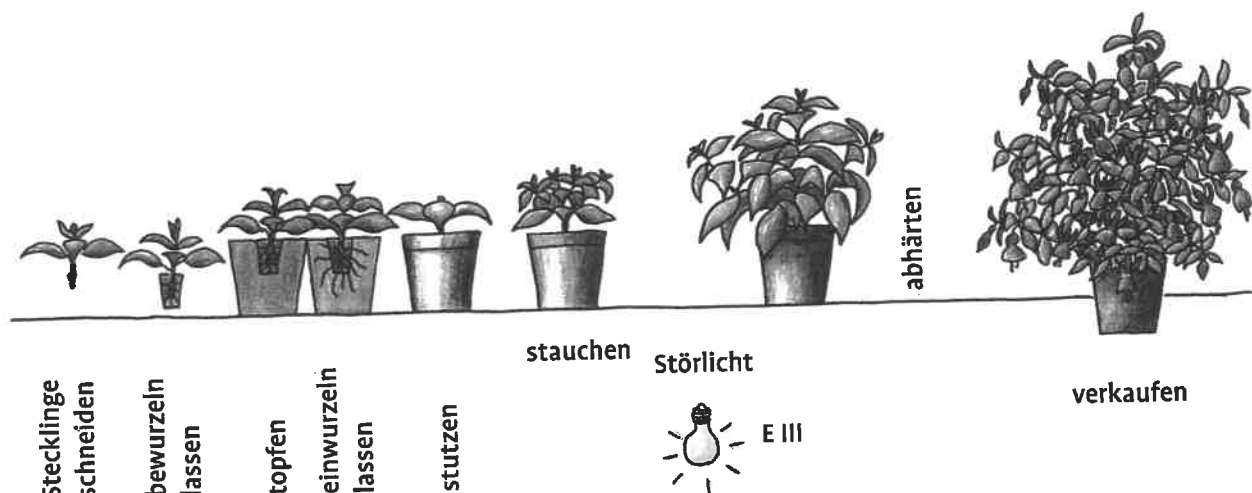


Abb. 38.
Fuchsienkultur.

Kultur

Wir topfen in 10er bis 12er Töpfe in handelsübliche Topferde. Die Töpfe können wir zunächst eng stellen. Wir halten sie zum Anwachsen auf 19 °C, später auf 15 °C. Die Luftfeuchtigkeit muss niedrig sein, da Fuchsien **anfällig für Botrytis** sind. Hohe Luftfeuchtigkeit und enger Stand fördern den Befall durch Pilze.

Wenn die Wurzeln die Topfinnenseite erreicht haben, sind sie gut eingewurzelt. Dann **stutzen** wir auf zwei bis drei Blattpaare. Dadurch verzweigen sich die Fuchsien und zeigen später einen kompakten, buschigen Wuchs. Die neu nachwachsenden Triebe sollen **gedrungen** wachsen. Deshalb kultivieren wir möglichst hell und rücken rechtzeitig. Auch die Temperaturführung hat Einfluss auf den Wuchs. Die Diff-Methode und die Cool-Morning Methode bewirken einen gedrungenen Wuchs. (siehe Seite 30). Falls das alles nicht ausreicht, spritzen wir chemische Hemmstoffe. Das müssen wir früh genug tun, denn lang gestreckte Triebe werden nicht mehr kürzer.

Viele Fuchsienarten sind **Langtagspflanzen**, das heißt, sie bilden nur Blüten, wenn die Tage lang und die Nächte kurz sind. Andere Sorten bilden an langen und kurzen Tagen Blüten. Wenn wir bereits im April Kunden mit blühenden Fuchsien locken wollen, müssen wir die langen Winternächte durch **Störlicht** zu kurzen Nächten machen. Wir beginnen damit neun Wochen vor dem gewünschten Blühtermin. Ab Ende März sind die Tage so lang, dass kein Störlicht mehr nötig ist.

Verkauf

Fuchsien verkaufen wir hauptsächlich **Mitte Mai** als **Balkon-, Kübel- oder Beetpflanzen**. Sie blühen bei ausreichender Düngung und Bewässerung den ganzen Sommer über. Mit etwas Geschick kann der Kunde sie in einem frostfreien kalten Raum überwintern. Sie werden dann von Jahr zu Jahr größer und blühen immer üppiger.